



WERK X OSWALDGASSE 35A 1120 WIEN

DIE VOLKSVERRÄTER – Was kommt nach Volk und Nation?

Eine Konferenz zu den Monstern der Gegenwart
im WERK X in Wien am 19. und 20. Mai

PROGRAMM

FREITAG, 19.00 Uhr: THE TIME OF MONSTERS

- Mit: Paul Lendvai und Magdalena Marsovszky; Moderation: Christina Romhányi

Dass sich Geschichte einmal als Tragödie und einmal als Farce ereigne, erweist sich spätestens beim Blick nach Ungarn als unzutreffend. Denn in dem Land, dem während der staatssozialistischen Herrschaft stets ein liberalerer, widerständigerer Geist zugeschrieben wurde, geht seit einigen Jahren ein Wiedergänger des Faschismus der 1930er-Jahre um, den offen und zunehmend aggressiv an den Grundpfeilern der bürgerlichen Demokratie rüttelt.

Von paramilitärischen Verbänden, die im Gleichschritt aufmarschieren und Morde an Sinti und Roma begehen bis zum „Nationalen Glaubensbekenntnis“ der tausendjährigen Geschichte des Ungarischen Volkes unter der „Heiligen Stephans-Krone“ versucht das gegenwärtige Regime von „Pusztá-Putin“ Viktor Orbán eine neue Art autoritärer Herrschaft, einen „Faschismus light“ durchzusetzen – und ist damit zum feuchten Traum der neuen Rechten von LePen bis Trump avanciert.

Im Rahmen unseres Ungarn-Schwerpunktes wollen wir nicht nur untersuchen, inwieweit das Orbán-Regime Ähnlichkeiten mit den historischen Faschisten aufweist, wir gehen auch der Frage nach, warum die „Europäische Wertegemeinschaft“ keinerlei Anstalten zur Intervention macht und ob der ungarische Fall tatsächlich eine Art Blaupause für die Rückkehr zur autoritärer Herrschaft ist.

- Im Anschluss:

Screening „Just the wind“ von Bence Fliegauß,
Ungarn/Deutschland/Frankreich 2012, 98 Min., OmU

Der Regisseur ist anwesend.

SAMSTAG, 19.00 Uhr: THE NEW WORLD STRUGGLES TO BE BORN

- Mit: Ivo Bozic, Jens Kastner und Martin Wassermair; Moderation: Lukas Franke

Auf Walter Benjamin geht die Aussage zurück, dass aufkommender Faschismus stets das Resultat einer ausgebliebenen Revolution sei - und es liegt nicht nur nahe, diese Figur auf die jüngsten Erfolge rechtsautoritärer Politiker von Orban bis Trump anzuwenden, diesem Gedanken liegt auch zugrunde, die gesellschaftlichen Widersprüche der Gegenwart als im Grundsatz revolutionär zu bezeichnen.

Tatsächlich sind es nicht nur die wirtschaftlichen Umbrüche im Zeichen der neoliberalen Globalisierung, die die globale Ordnung der letzten Jahrzehnte zu stürzen im Begriff sind, auch der rasende technologische Wandel, ausgelöst durch Digitalisierung und weltweite Vernetzung, scheint einen grundlegenden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbruch geradezu zu erzwingen.

Ungeachtet aller dystopischen Erscheinungen der Gegenwart wollen wir der Frage nachgehen, welche emanzipativen und progressiven Perspektiven durch die zeitgenössischen Umbrüche eröffnet werden. Lässt die global verbundene Welt allen regressiven Tendenzen zum Trotz die Umriss einer Weltgesellschaft erkennbar werden? Was kommt nach den Nationalstaaten? Und welche Wirtschaftsordnungen werden unter den neuen Bedingungen denkbar?

SAMSTAG, 21.00 Uhr: THE OLD WORLD IS DYING

- Mit: Fahim Amir, Robert Misik, Anselm Neft und Klaus Theweleit; Moderation: Markus Liske

Wenn „Fake-News“ Journalismus ersetzen, „alternative Fakten“ zur Basis politischen Handelns werden und von Links wie Rechts „das Volk“ als Legitimation für autoritär-chauvinistische Politiken zur Verteidigung halluzinierter nationaler Identitäten gegen das Gespenst einer globalen Verschwörungselite angerufen wird, dann schlägt nicht nur die Stunde rechter Volkstribune, vielmehr scheint die große Erzählung von Aufklärung und Demokratie an ihr Ende zu kommen.

Ist das Ende vom „Ende der Geschichte“ der Beginn eines neuen Zeitalters des nationalistischen Irrationalismus und der „starken Männer“? Bereitet sich die Welt nach dem Muster der Industriemoderne auf einen weiteren großen Krieg vor, um abermals Druck aus der globalen kapitalistischen Blase abzulassen? Was sind die Gründe für den internationalen Rechtsruck? Und sind die zeitgenössischen Monster noch zu bändigen?

**Im Anschluss: Konzert „DER SINGENDE TRESEN“
& CATERING UND BAR**